FRAKTION Unabhängige Bürger

Landeshauptstadt Schwerin
Stadtvertretung

Abs. Fraktion Unabhängige Bürger | Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

Landeshauptstadt Schwerin
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Rico Badenschier
- im Hause -

Schwerin, 25. Juli 2019

Unternehmen in Schwerin

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Badenschier,

in der Schweriner Volkszeitung vom 23.7.2019 war zu lesen, dass die Firma „Blisterzentrum Nord“ ihre Betriebsstätte von Schwerin nach Pampow verlagert. Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was hat die Landeshauptstadt unternommen, um das o.g. Unternehmen in Schwerin zu halten?

2. Wie viele Arbeitsplätze gehen in der Landeshauptstadt dadurch verloren?

3. Wie viele Steuereinnahmen gehen in der Landeshauptstadt dadurch verloren?

4. Welche städtischen Einrichtungen wurden bzw. werden durch das o.g. Unternehmen beliefert?

5. Was unternimmt die Verwaltung grundsätzlich, um
a) die ansässigen Unternehmen in Schwerin zu halten?
b) neue Unternehmen für Schwerin zu gewinnen?

Mit freundlichen Grüßen

Silvio Horn
Fraktionsvorsitzender

Landeshauptstadt Schwerin•Der Oberbürgermeister•60.2•PF 11 10 42•19010 Schwerin

Der Oberbürgermeister

Fraktion Unabhängige Bürger
Fraktionsvorsitzender Herr Horn
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 19053 Schwerin
Zimmer-Nr.: 4.063 Aufzug D
Telefon: (03 85) 5 45-2656
Telefax: (03 85) 5 45-2609
E-Mail: athiele@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen	Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen	Datum	Ansprechpartner/in
		29.08.2019	Herr Thiele

Ihre Anfrage – Unternehmen in Schwerin

Sehr geehrter Herr Horn,

Ihre Fragen möchte ich gern beantworten.

1. **Was hat die Landeshauptstadt unternommen, um das o.g. Unternehmen in Schwerin zu halten?**
2. **Wie viele Arbeitsplätze gehen in der Landeshauptstadt dadurch verloren?**
3. **Wie viele Steuereinnahmen gehen in der Landeshauptstadt dadurch verloren?**
4. **Welche städtischen Einrichtungen wurden bzw. werden durch das o.g. Unternehmen beliefert?**
5. **Was unternimmt die Verwaltung grundsätzlich, um**
   a. **die ansässigen Unternehmen in Schwerin zu halten?**
   b. **neue Unternehmen für Schwerin zu gewinnen?**

Vorausschicken möchte ich, dass die Verwaltung es bedauerlich findet, dass die Firma Blisterzentrum Nord ihre Betriebsstätte von Schwerin nach Pampow verlagert. Dem Fachdienst Wirtschaft und Tourismus waren die Verlagerungsabsichten des Unternehmens leider nicht bekannt. In den zurückliegenden Jahren gab es keinen Direktkontakt zu dem Unternehmen. Dementsprechend konnte das Vorhaben durch den Fachdienst nicht begleitet werden. Die Mitarbeiter des Fachdienstes hätten dem Unternehmen gern alternative Angebote in Schwerin offeriert. Auf Nachfrage bei der Wirtschaftsfördergesellschaft des Landes „Invest in MV“ wurde mitgeteilt, dass die Verlagerung auch von dort nicht begleitet wurde.

Wie aus der Presseinformation des Wirtschaftsministeriums zu entnehmen ist, unterstützt das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit das Blisterzentrum Nord mit 139.000 Euro. Durch die neue Betriebsstätte werden laut Presseinformation elf Arbeitsplätze gesichert und drei neue geschaffen. Insofern entfallen in Schwerin elf Arbeitsplätze. Das Blisterzentrum Nord beliefert u.a. Apotheken. Bei der maschinellen Verblisterung verteilt und verpackt ein Blisterautomat die erforderlichen Medikamente pro Patient und Einnahmezeitpunkt.

Die Entscheidung, das Blisterzentrum zu verlagern, ist eine unternehmerische Entscheidung, die akzeptiert werden muss. Durch Neuansiedlungen in Schwerin wird versucht, diese Lücke zu schließen.

Wir als Landeshauptstadt unternehmen sehr viel, um über Unternehmensentwicklungen aktuell informiert zu sein. So werden durch mich, den Wirtschaftsdezernenten Bernd Nottebaum und durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachgruppe Wirtschaft und Tourismus regelmäßig Unternehmensbesuche durchgeführt, um über Entwicklungen im Unternehmen bzw. der Branche informiert zu sein, aber auch um Probleme offen anzusprechen. Diese Unternehmensbesuche werden sehr gern von Unternehmerseite angenommen. Über die Unternehmensbesuche wird regelmäßig im Business Newsletter und auf der städtischen Internetseite informiert.

Darüber hinaus werden zahlreiche Gespräche mit Geschäftsführern, Werk- und Niederlassungsleitern im Rahmen von Veranstaltungen der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin, der Handwerkskammer, des Unternehmerverbandes Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V. sowie weiterer Einrichtungen und Institutionen geführt. Mit dem Technologie- und Gewerbezentrum Schwerin/Wismar e.V. besteht ein reger Austausch. Wir sind somit Teil eines breiten Netzwerkes. Zudem ist die Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsfördergesellschaft des Landes „Invest in MV“ sehr intensiv. Es finden regelmäßig gemeinsame Gespräche, Standortbesichtigungen und Messebesuche statt. So konnten bereits zahlreiche Unternehmen gewonnen werden, in Schwerin zu investieren. Ich erinnere in diesem Zusammenhang an die Neuansiedlungen im Industriepark Schwerin von der Nestlé Deutschland AG 2014, der FVH Folienveredelung GmbH 2016, der ZIM Flugsitz GmbH 2017, der BVS Systemtechnik GmbH 2018. Am 22. August 2019 wurde das neue Werk des Schweizer Medizintechnikunternehmens Ypsomed AG in der Ludwig-Bölkow-Straße offiziell eröffnet hat. Bei diesem Neubau werden über 80 Millionen Euro am Standort Schwerin investiert, 150 Arbeitsplätze entstehen perspektivisch. Zur Eröffnung konnten der Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und Ministerpräsidentin Manuela Schwesig begrüßt werden. Diese Neuansiedlung hat für zahlreiche positive Medienberichte regional und überregional gesorgt. Auf Fachmessen wird die Fachgruppe Wirtschaft und Tourismus mit diesen Neuansiedlungen intensiv für weitere Investoren werben.

Aber nicht nur Neuansiedlungen werden durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt begleitet. Zu den Aufgaben des Bereiches Wirtschaft gehört auch ein kostenfreies Vermittlungsmanagement, die Suche nach Bestandshallen, Büroflächen und Geschäftsräumen für interessierte Unternehmen der Stadt und von außerhalb.
Durch ein breites Spektrum an Maßnahmen und Aktionen wird seitens der Stadt eine direkte Verbindung zu den Unternehmen vor Ort gesucht. Wir beteiligen uns beispielsweise aktiv an der Pendlerpost, beim Pendleraktionstag und werden am 27. Dezember 2019 erstmals einen Rückkehrertag in Schwerin veranstalten. Mit diesen und weiteren Aktionen hilft die Landeshauptstadt den Unternehmen bei der immer schwieriger werdenden Suche nach Fachkräften.

Die Frage 4 „Wie viele Steuereinnahmen gehen in der Landeshauptstadt dadurch verloren?“ kann nicht beantwortet werden. Nach § 30 Abgabenordnung und § 355 Strafgesetzbuch kann die erbetene Auskunft zu Steuereinnahmen nicht erteilt werden.

Dies soll ein kurzer, kompakter Überblick über die Aktivitäten zur Bestandspflege und unsere Neuansiedlungsbemühungen sein.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier